

HEIDELBERG Druck plus Neugeschäft

Anlässlich der virtuellen Hauptversammlung der *Heidelberger Druckmaschinen AG* für das Geschäftsjahr 2021/2022 betonte der Vorstandsvorsitzende



DR. LUDWIN MONZ: «Für Heidelberg gilt es, in Zukunft eine ausgewogene Balance zwischen

der Weiterentwicklung des Kerngeschäfts Druck und dem Aufbau von Neugeschäften zu finden». Entsprechend werde der Konzern bei seiner Strategie zweigleisig fahren. *Heidelberg* will weiterhin einer der Technologieführer im Druck sein und damit den finanziellen Spielraum für die Expansion in neue Felder wie Elektromobilität weiter schaffen.

In diesem Zusammenhang teilte der Konzern mit, dass in den beiden vergangenen Geschäftsjahren mit der finanziellen und strategischen Neuaufstellung des Unternehmens gute Voraussetzungen für eine positive Entwicklung geschaffen worden seien. Die gute Auftragslage und der hohe Auftragsbestand stimmten *Heidelberg* zuversichtlich, auch wenn die weltwirtschaftliche und politische Lage zur Achtsamkeit mahnten. Unter der Annahme einer stabilen weltwirtschaftlichen Entwicklung erwartet *Heidelberg* für das Geschäftsjahr 2022/23 Wachstum, eine Verbesserung der Marge und ein verbessertes Nachsteuerergebnis.

KOENIG & BAUER DEUTLICH GESTIEGENER AUFTRAGSEINGANG

Koenig & Bauer sieht sich nach dem ersten Halbjahr gut aufgestellt und steigt mit der Übernahme von 49% der *Celmacch Group* noch intensiver in den Wellpappenmarkt ein.



Mit «un:boxing» zeigt *Koenig & Bauer* ein Phänomen unserer Zeit, das die Verwobenheit von digitaler und analoger Welt so gut zeigt wie kaum ein anderes: Ein online bestelltes Produkt wird ausgepackt, während die Kamera läuft – das Video wird hochgeladen, konsumiert, geteilt und geliked.

Koenig & Bauer meldet für das erste Halbjahr 2022 einen um 13% gegenüber Vorjahr gestiegenen Auftragseingang. Der Konzernumsatz lag nach sechs Monaten mit 491,8 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. «Trotz aller Unwägbarkeiten und temporären Effekte sehen wir uns gut aufgestellt und richten unser Geschäftsmodell weiterhin strategisch am wachsenden Markt für Verpackungen aus», kommentiert Vorstandssprecher DR. ANDREAS PLESKE die Lage.

Zu dem auf 692,9 Mio. € gestiegenen Auftragseingang hat der Zuwachs in den Segmenten Sheetfed (Bogendruck) um rund 22% und bei Digital & Webfed um 46% beigetragen. Der Auftragsbestand weist zum 30. Juni mit rund 1 Mrd. € einen der höchsten in der jüngsten Unternehmensgeschichte aus, teilt *Koenig & Bauer* mit.

Nach Einschätzung des *Koenig & Bauer*-Vorstands bleibt das zweite Halbjahr von grossen Unsicherheiten geprägt. Die Entwicklung der weltweit gestörten Lieferketten sei ebenso unvorhersehbar wie die geopolitische Lage und die hohe Inflation in Europa und den USA. Hinzu komme

der aktuell nicht abschätzbare pandemische Verlauf in den Wintermonaten.

Die geplante Auslieferung der Maschinen für die zweite Jahreshälfte 2022 stelle vor dem Hintergrund der globalen Lieferkettensituation eine grosse Herausforderung für *Koenig & Bauer* dar. Daher sei zurzeit «keine verlässliche Konkretisierung der Jahresprognose 2022 möglich». *Koenig & Bauer* geht beim operativen Konzernumsatz für 2022 von einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr aus.

Diesen Weg verfolgt *Koenig & Bauer* nun gemeinsam mit der *Celmacch Group S.r.l.*, einem italienischen Hersteller von Flexo-Druckmaschinen und Rotationsstanzen für die Wellpappen-Industrie. *Koenig & Bauer* adressiert den Wellpappenmarkt, der wertmässig den grössten Anteil am Gesamtmarkt für Verpackungen ausmacht, bereits mit der *CorruCUT* und der *CorruFLEX*. Künftig firmiert *Celmacch* unter dem Namen *Koenig & Bauer Celmacch* und die gemeinsame Produktfamilie wird unter dem Namen *Chroma* alle Preis- und Performanceklassen dieses Marktsegments abdecken.

BOBST Übernahme- angebot

Die Schweizer *JBF Finance SA (JBF)* hat ein öffentliches Übernahmeangebot für alle sich im Streubesitz befindlichen Aktien der *Bobst Group SA* angekündigt. Das gab *Bobst* in einer Ad-hoc-Mitteilung bekannt. *JBF* ist Mehrheitsaktionär der *Bobst Group* und hält bereits 53% der Aktien und Stimmrechte des Unternehmens. Hinter *JBF Finance* stecken mehrere Aktionäre, die Familien angehören, die vom Firmengründer JOSEPH BOBST abstammen. Wie *Bobst* weiter mitteilt, bietet «dieses Angebot dem Unternehmen die Voraussetzungen, eine langfristige Strategie umzusetzen, seine digitale Transformation zu vollziehen und seine starken Industrieaktivitäten in der Schweiz zu erhalten.» Die Abwicklung des Angebots soll Anfang November 2022 erfolgen.

MEHR
NEWS IN
DRUCKMARKT
IMPRESSIONS
135.



www.druckmarkt.com